

Wirtschaft für Integration startet neue Initiative: AKTION 365PLUS

Utl.: Kraft-Kinz und Rahimi: „Es sind die vielen kleinen Schritte, die zum Erfolg führen“

Wien, 21. Juni 2012 – „Mit dem heutigen Auftakt zur AKTION 365PLUS legen wir alle gemeinsam den Grundstein für einen Fonds zur Förderung von Kleinprojekten im Integrationsbereich. Gerade kleine Projekte, die Teil der unmittelbaren Lebenswelt der beteiligten Personen sind, sind für ein respektvolleres Miteinander und damit auch für das in unserem Land herrschende Gesamtklima von großer Bedeutung. Deshalb braucht es unserer Überzeugung nach die tatkräftige Unterstützung dieser Projekte. Denn es sind die vielen kleinen Schritte, die zum Erfolg führen“, so Dr. Georg Kraft-Kinz und Mag. Ali Rahimi, Obleute von Wirtschaft für Integration (VWFI) bei der heutigen Auftaktveranstaltung der AKTION 365PLUS.



v.l.n.r.: Peter Wesely (Generalsekretär Wirtschaft für Integration), Edwin Schäffer (Referatsleiter Diversity Wirtschaftskammer Wien), Christian Friesl (Bereichsleiter Gesellschaftspolitik Industriellenvereinigung), Sandra Frauenberger (Integrationsstadträtin), Meri Disoski (Geschäftsführerin Wirtschaft für Integration), Ali Rahimi (stv. Obmann Wirtschaft für Integration) und Sebastian Kurz (Integrationsstaatssekretär)

Zwtl.: InitiatorInnen: Jank – Kapsch – Kraft-Kinz und Rahimi

Im Rahmen eines Sommerempfangs wurde in Anwesenheit von Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz und der Wiener Stadträtin für Integration Sandra Frauenberger heute Abend in den Räumlichkeiten des Raiffeisen Forums die AKTION365PLUS gestartet. Das Ziel lautet, 365 Menschen, Unternehmen und Institutionen in Österreich dafür zu gewinnen, mit ihrer Spende einen Fonds zur Förderung von Kleinprojekten zu unterstützen. Als Verantwortliche des Vereins Wirtschaft für Integration haben die Wirtschaftskammerpräsidentin von Wien Brigitte Jank in ihrer Funktion als Mitglied des Ehrenpräsidiums des VWFI, sowie IV-Präsident Mag. Georg Kapsch als Mitglied des Vorstands des VWFI gemeinsam mit den VWFI-Obleuten Dr. Georg Kraft-Kinz und Mag. Ali Rahimi die Initiative für diese Aktion gesetzt.

Die aus der AKTION365PLUS generierten Spenden kommen Projekten zu Gute, die sich an den sieben Handlungsfeldern des „Nationalen Aktionsplanes für Integration“ orientieren. Bei der Umsetzung der AKTION365PLUS vertrauen die InitiatorInnen dem Interkulturellen Zentrum, das mit der Aktion Vielfalter bereits auf eine mehrjährige Erfahrung im Bereich integrationsfördernder Kleinprojekte verweisen kann.



Mag.^a Meri Disoski /// Geschäftsführerin

Quartier 21/MQ /// Museumsplatz 1, E-1.4 /// 1070 Wien

Telefon 01/94 44 846 /// Mobil 0676/44 57 653

m.disoski@vwfi.at /// www.vwfi.at

Zwtl.: Kurz: „Damit Integration vor Ort gelingt, braucht es das Engagement jeder und jedes Einzelnen“

„Politik kann die richtigen Rahmenbedingungen bereitstellen, gelingen muss Integration vor Ort. Dabei braucht es das Engagement jeder und jedes Einzelnen. Gerade Projekte vor Ort, die die Bedürfnisse, Anliegen und Fähigkeiten der Menschen kennen, können ganz gezielt und erfolgreich wirken. Besonders erfolgreich sind Projekte, die die Selbständigkeit und Eigenverantwortung stärken, indem sie begleiten und die Werkzeuge mitgeben: Sprache, Werte, Netzwerke“, so Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz.

Zwtl.: Frauenberger: Für eine gelungene Integration ist die Einbindung von Kleinprojekten mit innovativen Ideen unabdingbar.

„Projekte wie dieses sind deshalb so wichtig, weil es im Integrationsbereich einfach nicht genug Initiativen geben kann. Denn Integration geht uns alle an. Die Entscheidung, einen neuen Kleinprojektfonds ins Leben zu rufen, ist aber vor allem auch deshalb so richtig, weil oft gerade kleinere Gruppen besonders innovative Ideen in die Integrationslandschaft einbringen können. Die Stadt Wien hat daher über die MA 17 (Integration und Diversität) auch einen Kleinprojektetopf eingerichtet. Die Initiative 365PLUS ist da eine hervorragende Ergänzung. Ich freue mich schon auf die ersten Projekte, die dieser neue Fonds möglich machen wird!“, so die Integrationsstadträtin Sandra Frauenberger.

Zwtl.: Ausschreibung Herbst 2012 – Juryentscheid Dezember 2012

Nach der heutigen Auftaktveranstaltung geht es zunächst darum, den Fonds zu füllen. Im Herbst startet die Projekt-Ausschreibungsphase. Genaueres dazu wird demnächst auf der Homepage des Vereins Wirtschaft für Integration nachzulesen sein (www.vwfi.at). Im Dezember 2012 wird eine Jury unter dem Ehrenvorsitz von Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz und Integrationsstadträtin Sandra Frauenberger über die Zuteilung der Mittel entscheiden.

In diesem Sinn laden wir Sie ein: Tragen Sie durch Ihre Spende von 100,- Euro dazu bei, dass beispielhafte Integrationsprojekte gefördert werden können.

Wir sagen DANKE für Ihren Beitrag auf das Konto des Vereins Wirtschaft für Integration bei der RLB NÖ-Wien, BLZ 32000, Kto.Nr. 3-10. 351.005. Verwendungszweck: Aktion365PLUS



Zwtl.: Verein „Wirtschaft für Integration“

Der Verein „Wirtschaft für Integration“ wurde im März 2009 von Dr. Georg Kraft-Kinz (Stv. Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien) und dem in Teheran geborenen Wiener Unternehmer Mag. Ali Rahimi gegründet. Unter der Geschäftsführung von Mag.^a Meri Disoski setzt der Verein innovative und modellhafte Projekte für einen potenzialorientierten Umgang mit dem Thema Integration um. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und Interessensvertretungen ermöglichte so u.a. den Österreichischen Integrationstag, zweimal den Österreichischen Integrationspreis oder bereits dreimal den mehrsprachigen Redewettbewerb „SAG’S MULTI!“. Das Leitmotiv lautet „fordern und fördern“ (www.vwfi.at).

Die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien ist Gründungs- und Hauptsponsor „Wirtschaft für Integration“.

Rückfragehinweis:

Mag.^a Meri Disoski

Geschäftsführerin

Verein „Wirtschaft für Integration“

Quartier 21/MQ

Museumsplatz 1 E-1.4

1070 Wien

Tel.: +43 1 94 44 846

Mobil: + 43 (0) 676 44 57 653

m.disoski@vwfi.at

www.vwfi.at

www.sagsmulti.at

